Betrachtung eines Wasserfalls aus der Sicht der himmlischen Wesen

Mein Liebelicht begrüßt alle Menschen guten Willens, die mich, Christus, im Ich Bin hören wollen.

Dein Mensch erbat im Ich Bin eine Liebebotschaft über die Zusammenhänge der Elemente, vor allem des Minerals und des Wassers. Seine bitte möchte ich ihm erfüllen.

Er befand sich mit seiner Lebensgefährtin im Urlaub in den Bergen. Er stand vor einem gewaltigen Wasserfall und empfand hocherfreut seine Energiestrahlung. Dies faszinierte ihn so sehr, dass er später bei mir im Ich Bin dankbaren Herzens nachfragte, um den unsichtbaren Vorgang geistig besser verstehen zu können. Dazu möchte ich ihm und allen interessierten, gottverbundenen Menschen eine kurze Schilderung geben. Dies kann mir nur gelingen, wenn ich mich über des Künders Seele und seine hoch schwingenden Gehirnzellen umfassend mitteilen kann.

Bitte stellt euch vor, geschmolzenes Schneewasser strömt vom oberen Bergmassiv herab. Es fließt und gleitet über Felsen bis zur Talsohle. Auf dem Weg nach unten fließt es in kleinen und größeren Bergfurchen. Überall wo es fast ungehindert herabfließen kann, versucht es, sich sanft im Gestein einen tieferen Wasserablauf zu schaffen. In ihm fließt es gerne und fühlt sich am wohlsten.

Immer wieder kommt es vor, dass durch die Schneeschmelze im Frühling und Frühsommer oder durch ergiebige Regenfälle große Wassermengen vom Berggipfel bis ins Tal herabfließen. Die Wassermassen müssen stellenweise einen größeren Höhenunterschied überwinden und deshalb stürzen sie mit hoher Geschwindigkeit steil abwärts. Bei einem steilen Abhang müssen sie oftmals den Weg durch die Luft nehmen, bis sie mit dem Gestein und den Felsen wieder in Berührung kommen. Unten, beim harten Aufprall auf dem Gestein, entstehen abwechselnd laute und leisere, plätschernde Wassergeräusche. In den Augenblicken des Aufpralls teilen und zerstreuen sich die Wassermoleküle und werden durch die Luft gewirbelt. Es entstehen kleine und größere Luftwirbel, die mit winzig kleinen Wassertröpfchen angereichert sind. Wenn Sonnenstrahlen auf sie scheinen, können Regenbogenfarben zu sehen sein. Dies geschieht deshalb, weil die kleinsten Wassertröpfchen die sieben Leuchtfarben des Kosmos reflektieren können bzw. sie erscheinen wie ein Spiegel. Durch den Luftwiderstand laden sich die Wasserpartikelchen energetisch auf. Sie übertragen der Wasserfall-Umgebung Energien und auch den Menschen, die in der Seele dafür offen sind.

Wisset, bevor ein Mensch so weit gereift ist, um die energetische Aufladung durch den Wasserfall bewusst zu empfangen, müsste er einiges wissen und beachten. Er sollte intensiv gottverbunden sein und der Natur und den Elementen immer herzensoffen entgegentreten. Seine aufrichtige Liebe zum ganzen Schöpfungsleben - das immer innerlich den feinstofflichen Ursprungskern mit himmlischen, unveränderbaren Informationen hat - sollte immer wieder durch Zwiesprache mit Gott aktiviert werden. Erst dann öffnet der vergeistigte Mensch seine Seele für die Elemente und sie teilen sich ihm mit durch die glückselige Energiewahrnehmung. Dies geschieht aber zuerst über seine offne und hoch schwingende Seele, die anschließend den aufnahmebereiten Zellkernen die Kräfte überträgt. Nur so kann der Mensch bewusst die Elementarkräfte spüren und sich über das Geschenk Gottes sehr erfreuen.

Seid ihr so weit gereift?

Diesen natürlichen Gesetzesvorgang in der Seele unterstützt mein Liebegeist beim gut ausgerichteten, gottverbundenen Menschen, der sich mir im Ich Bin immer wieder freudig hingeben möchte. Durch seine ständige, aufrichtige Bereitschaft mir nahe in der Gesetzesschwingung zu sein, bringt er seinen Seelenwesenskern in Aktion und in hohe Schwingung. Durch sein Leben in der Nähe des himmlischen Lebens, ist es ihm möglich z.B. wie in diesem Fall, die zusammenwirkenden Elemente des Wassers, der Luft und des Minerals wahrzunehmen, also die Elementarkräfte seelisch und menschlich anzuziehen bzw. einzusaugen, die sich am Wasserfall allen Lebens anbieten.

So ähnlich könnt ihr euch den unsichtbaren Vorgang der spürbaren Kraftübertragung an einem Wasserfall vorstellen. Wer von euch offen ist für die vier himmlischen Elementarkräfte - Feuer, Wasser, Luft und Erde - der erlebt an einem Wasserfall immer wieder glückselige Augenblicke.

Die himmlischen Elemente sind auf der Erde nicht frei von Informationen der Fallwesen. Sie beinhalten Informationen, die die Menschen und ihre Seelen an die feststofflichen Atome binden sollen. Dies geschieht unbewusst über die Gene. Wer aber als intensiv gottverbundener Mensch durch die Zuhilfenahme meines Liebegeistes in seiner Seele frei wurde von den Falschinformationen der zerstörerischen Fallwesen, der erlebt die Elementarkräfte z. B. am Wasserfall ohne Nebeninformationen. Die gegensätzlichen, bindenden Informationen in den Elementen nimmt er nicht mehr wahr. Dagegen nimmt der nach außen orientierte Mensch am Wasserfall alle Nebeninformationen in sich auf. Er betrachtet das Geschehen in der Natur, findet es wunderschön, doch er dringt bei seiner äußeren Betrachtung nicht zum Kern der Elementaratome vor. So schaut er, ohne das Innenleben der Elemente wahrzunehmen. Deshalb können gottverbundene Menschen, die sich nur ab und zu in das geistige Leben hineinzudenken versuchen, die Elementarkräfte nicht spüren, geschweige denn über ihre Seele aufnehmen. Dies ist ein trauriges Erlebnis für eine verpolte Seele, da ihr Mensch nur die äußere Schönheit eines Wasserfalls betrachtet.

In den feststofflichen Atomen sind Informationen beinhaltet, die den Menschen nicht nach Innen zu Gott kommen lassen sollen. Dies ist absichtlich von den tief gefallenen Fallwesen in die Atome eingegeben worden. Die Menschen und ihre Seelen sollten Gefangene der schweren, materiellen Atome bleiben, bis sie so weit degenerieren, dass sie seelisch nicht mehr in das himmlische Sein zurückkehren können. Sie sollten immer weiter erdgebunden bleiben, damit sie nur die Negativkraft berührt, ohne die zweipolige Lebensart (in positiver und negativer Wechselwirkung) in Anspruch zu nehmen, die wir himmlische Wesen immer leben.

Nach dieser Schilderung könnt ihr euch nun vorstellen, dass eure schönsten Reiseziele, die ihr nur oberflächlich schaut, euch noch mehr an die Materie binden!

Wer noch anders darüber denkt, der ist herzlich eingeladen, den Versuch zu wagen z.B. einen schönen Wasserfall und die gigantischen, schneebedeckten Berge von Innen mit mir, Christus zu schauen. Ich gebe ihm die Kraft dazu, sich immer mehr mit dem geistigen, feinstofflichen Leben zu befassen. Erst wenn er sein Herz für das feinstoffliche Leben mehr geöffnet hat, spürt er ein angenehmes Gefühl am Wasserfall. Dies steigert sich, bis er eines Tages durch seine innere Beziehung und intensivere Verbindung zu den Elementen und zu mir im Ich Bin, die Tuchfühlung zu den Kräften in seiner Seele erschlossen hat. Dann möchte er die schönen Berge, Täler und Landschaften und auch einen faszinierenden Wasserfall nicht anders betrachten. Er wird zwar mit offenen Augen z.B. vor dem gigantischen Wasserfall stehen, doch er legt dieses Bild nach Innen zu mir, Gott in Christus und bittet mich, ihm beizustehen. Ich gebe ihm aus seiner Seele die Impulse, dieses schöne, äußere Erlebnis mehr nach Innen zu nehmen und sich den Felsen mit dem Wasserfall hell leuchtend vorzustellen. Er leuchtet von Innen in verschiedenen Farben. Die äußere Felsenkruste versucht er nicht wahrzunehmen, obwohl sie da ist. Das Wasser leuchtet ebenfalls aus sich und verteilt über die Luft Kräfte, die ihr mit meiner Hilfe magnetisch anzieht. Die Elementarkräfte umhüllen euch und wollen euch beschenken. So ungefähr könnt ihr euch das vorstellen.

Wenn ihr vor einem schönen Wasserfall steht, bitte nehmt euch vor, innerlich ganz ruhig zu sein. So ihr wollt, versucht einen größeren Abstand zu Menschen in eurer Nähe zu halten, die sich nur als Schaulustige mit viel Gerede dort aufhalten wollen. Beginnt intensiv sich mit mir, Christus im Ich Bin, zu verbinden. Legt alle Sorgen und Probleme ab und ruht im Inneren.

Die plätschernden Geräusche des Wassers nehmt bitte als einen angenehmen Lebensvorgang auf. Alles was ihr wahrnehmt, sollte von eurem Herzensdenken, also eurer Herzlichkeit begleitet sein. Dann nehmt die Verbindung zu mir in eurem Seelenwesenskern noch intensiver auf. Ich lenke eure Gedanken zu den Bergen und dem Wasser. Bitte gebt euch bei eurer inneren Hinwendung natürlich, ohne besonders erscheinen zu wollen. Sollten euch Menschen stören, bleibt trotzdem ganz ruhig mit mir in der Verbindung. Erst wenn es euch möglich ist, in Gedanken still zu sein, dann nehmt den Augenkontakt zum Felsen und dem Wasser auf. Bleibt weiter ohne Gedanken. Empfindet euch nur in sie

hinein. Umarmt sie mit euren geistigen Händen, also nur in der Vorstellung und nehmt sie an eure Brust. Ihr könnt sie streicheln, so wie ihr einen geliebten Menschen zärtlich in den Arm nehmt.

In den Augenblicken eurer herzlichen Kommunikation öffne ich immer mehr eure Seelenpartikel, die kleinste Atomsubstanzen und Elementarkräfte des Allseins besitzen. Wiederholt ihr dies mehrmals auch zu Hause in eurem Vorstellungsbild, dann öffne ich eure Seele immer weiter für die geistigen Elemente. Doch wer die Kräfte, die er durch die Öffnung seiner Seelenpartikel bekam, zu ungesetzmäßiger Lebensweise missbraucht, der muss damit rechnen, dass er sie einmal seelisch entbehren wird. Bitte tut euch dies nicht an, ihr Wanderer ins himmlische Licht!

Wer so weit gekommen ist, dass er die Elementarkräfte des Ich Bin spüren kann, der ist wahrlich begnadet in seinem irdischen Leben. Anderseits fühlt er die schwere Bürde der dunklen Welt sehr schmerzlich. Er hört und sieht die Menschen, wie sie sich bekämpfen. Wahrlich dieser intensiv gottverbundene Mensch möchte am liebsten mit seiner Seele heimkehren. Bitte haltet durch für mich, Christus im Ich Bin! Diese Welt der Dunkelheit braucht euch so sehr! Über euren hochaktiven Wesenskern leuchtet ihr den tiefgefallenen Menschen und Seelen auf dem Heimweg. Sie können sich in ihrer Freiheit an euren Verwirklichungsschritten zum himmlischen Gesetzesleben orientieren. So war es im Heilsplan Gottes für euren Erdengang vorgesehen. Nicht mehr und nicht weniger!

Dies ist aber ein anderes Kapitel.

Mein Liebegeist möchte euch noch kurz in das himmlische Leben einführen.

Wir haben auf unseren feinstofflichen Planeten auch das Wasserelement in verschiedenen Regionen mehr oder weniger ins himmlische Leben hineingenommen. Es gibt viele Seen und Flüsse auf unseren Planeten, die immer eine besondere Aufgabe übernehmen.

Das Wasserelement z.B. ist immer in Bewegung, da es in unserem Energiekreislauf keinen Stillstand geben darf. Die Flüsse und Bäche fließen in kleine und größeren Seen, um sie mit frischen Energien zu versorgen. Wie in euren Gewässern, leben in ihnen verschiedene Tiere und Pflanzen. Doch sie sehen viel zierlicher und freundlicher aus. Sie können uns zulächeln und ihre Herzensempfindungen darbringen.

Sie leben hauptsächlich von den Energien, die ihnen die Flüsse und Quellen aus höheren Lagen anbieten. Wie ihr daraus erkennt, haben wir auch hügelige Landschaften. Diese sind von uns so im Höhenunterschied geschaffen worden, damit sich Wasserquellen, Bäche und Flüsse immer fortbewegen können. Sie bereichern unser Planetenleben beständig mit Energien. Unsere Planeten sind auch keinen klimatischen Bedingungen unterstellt, weil wir keinen heißen und kalten Wechselwirkungen ausgesetzt sein wollten.

Wie ihr aus Erfahrungen wisst, reagieren eure Körperzellen in heißen und kalten Jahreszeiten schmerzempfindlich. Auch raues, trockenes und tropisches Klima verändert das Zellsystem und die Seele nachhaltig. Dies wollten wir nicht, obwohl wir unsere feinstoffli-

chen Atome so ausrichten könnten. Unsere feinstofflichen Lichtkörperatome möchten beständig ohne Klimawandel leben, deshalb sahen wir vor, unsere Planeten ohne Klimawechsel zu schaffen. Dies ist ein großer Vorteil, da wir nie unter extremen Bedingungen leben und leiden müssen. Die Lichtpartikel unseres Körpers reagieren äußerst empfindlich auf Kälte und Hitze. Deshalb wollen wir im himmlischen Leben keine Klimaveränderungen haben. Sie würden unsere Lichtpartikel in niedrige Schwingung versetzen und wir müssten uns mit niedrig schwingendem Leben zufrieden geben. Dies würde uns keine erneute höhere Evolution ermöglichen. Aus diesem Wissen und den Erfahrungen aus den Vorschöpfungen, werden wir nie ein Leben mit Klimawechsel befürworten und schaffen, wie es die selbstzerstörerischen Fallwesen wollten. Ihnen ging es darum, ihr Leben schneller in die Auflösung zu bringen, deshalb erdachten sie sich ein qualvolles Leben mit Klimaveränderung aus, das mit unserem glückseligen himmlischen Leben keine Gemeinsamkeit hat. Ihre Horrorvision von der seelischen Auflösung wird sich nicht erfüllen, da von mir, Christus im Ich Bin, und allen himmlischen Getreuen alles dafür getan wurde, dass wir Wesen des Lichts, auch die gefallenen, ewiglich existieren!

Nochmals zur Schilderung über das Wasserelement. Wir himmlischen Wesen nutzen die Flüsse und Seen auch zum Baden. Wir sind sehr gerne im Wasser, weil es uns energetisch auflädt. Unsere Lichtpartikel (verschiedene Atome unseres ewigen Körpers) sind sehr dankbar, wenn sie das Wasserelement berührt und mit neuer Energie beschenkt. In den Augenblicken der Wasserberührung erleben wir die feinsten Substanzen des Wassers. Sie teilen sich uns in Bildern mit und bringen Töne hervor, die uns in Glückseligkeit versetzen. Bei unserer Berührung erfahren die feinsten Wassersubstanzen (feinstoffliche Elementaratome) die höchste Wahrnehmung, die sie vorher im Evolutionsleben nicht kannten. Deshalb begrüßt uns freudig das Wasser eines Badesees oder eines Flusses und kann es kaum erwarten, bis wir mit ihm in Berührung kommen. Die Wassersubstanzen empfinden uns schon bei der Annäherung durch unsere große Lichtkörperaura und wissen es hocherfreut zu schätzen, wenn wir ein Erfrischungsbad nehmen wollen. Könnt ihr euch dies vorstellen?

Wenn wir vor einem Wasserfall stehen, empfinden wir auch das Luftelement glückselig durch das Übertragen der Wassermoleküle an unseren Lichtkörper. Wisset, wir haben es auf unseren himmlischen Planeten ebenso eingerichtet, dass das Wasser in feinstofflicher Art von höheren Landschaftslagen abwärts fließt. Doch unser Wasser hat nicht so einen großen, teilweise steilen Höhenunterschied zu bewältigen, deshalb kommt es viel sanfter unten an. Bei einem kurzzeitigen, höheren Fall des Wassers, also wo es einen etwas größeren Höhenunterschied nehmen musste, erheben sich die teilenden Wasserpartikelchen und verbinden sich mit den Luftelement-Strömungen. Befinden wir uns vor einem Wasserfall, dann beschenkt er uns über das Luftelement mit Energien. Wir freuen uns sehr darüber, weil er uns eine Liebesmelodie nach der anderen darbringt. In jeder Liebesmelodie teilen sie sich uns besonders mit. Jeder Wasserfall komponiert eine bestimmte Melodie. Der Klang ist für uns reine Wesen mit Glücksempfindungen wahrzunehmen. In

jeder Melodie besonderer Art verschenken sich die Wasserfälle uns und bitten, ihnen auch einen kleinen Hauch von unseren Herzensgaben, eine fröhliche Evolutionsempfindung zu schenken. Dies tun wir gerne für sie. Sie sind danach so hocherfreut, dass sie uns in den mit Wasser angereicherten Luftwirbeln kurz in verschiedenen Bildern, in ihrer unvollkommenen Herzenssprache Gott und uns gegenüber, ihre Dankbarkeit zeigen. Es sind pastellfarbene, bewegliche Bilder, die sie zu Spaß aufgelegt, der gesamten Natur immer wieder zeigen. Wir entschlüsseln sie gleich, da wir diese Informationen in unseren Lichtpartikeln aus dem Naturreich gespeichert haben.

Das Wasserelement, vereint mit dem der Luft, begrüßt uns vor einem Wasserfall immer freudig. Wir können nicht anderes, als dass wir uns ihnen gegenüber ebenso aus unserem Evolutionsstand glückselig öffnen. Indem wir dies tun, loben und danken wir der Ich Bin-Gottheit in uns für das wunderschöne Leben, mit dem sie uns immer beschenkt. Dieses werdet ihr einmal wieder im himmlischen Sein mit uns erleben, so ihr mit uns bald zusammenleben wollt.

Als euer himmlischer Bruder Christus bitte ich euch, sich endlich aus den materiellen Vorstellungen dieser Welt zu befreien und das irdische Leben mehr aus der himmlischen, feinstofflichen Sicht zu betrachten. Alles was ihr mit euren Augen seht, ist ein verdichtetes Element feinstofflichen Ursprungs. Die Atome schwingen sehr niedrig, da die zerstörerischen Fallwesen noch im feinstofflichen Kosmos, sie so niedrig schwingend speicherten und später, beim Erreichen des feststofflichen Zustandes, sie beständig gleich niedrig halten wollten. Ihre Absicht war eine Scheinwelt zu schaffen, in der sie sich bis zur seelischen Auflösung vorübergehend aufhalten können. Dies gelang ihnen auch, doch das schmerzliche Ergebnis seht ihr nun.

Damit ihr die Elementarschwingungen der feststofflich gewordenen Atome, die bindende Informationen besitzen, nicht erneut seelisch und genetisch aufnehmt, bitte ich euch ihr Wanderer ins himmlische Licht, immer mehr euer Leben auf das himmlische, feinstoffliche Leben auszurichten.

Bitte versucht immer mehr, alles was ihr seht, hört, fühlt, riecht und schmeckt aus der himmlischen, feinstofflichen Sicht eines reinen Lichtwesens zu erleben. Ihr habt in euch das himmlische Wesen, es ist eure Seele, die frei werden möchte von falschen Verhaltensweisen, die wir im himmlischen Leben nicht kennen. Sie möchte durch euren Menschen gesetzmäßig empfinden und fühlen, auch wenn es dem Menschen schwer fällt, sich auf das feinstoffliche Leben zu konzentrieren, um es hoch schwingend nachzuempfinden. Seht ihr immer mehr das grobstoffliche Element als eine Kruste mit einem feinstofflichen, leuchtendem Innenleben, dann gelingt es euch von Mal zu Mal besser das feinstoffliche Ursprungsleben in eurer Seele und in den Genen aufzudecken. Alle Seelenpartikel, die mit Falschinformationen der Welt zugedeckt waren, werde ich, Christus, aus eurem Seelenwesenskern mit den Ich Bin-Kräften, durch eure ständige, aufrichtige Bemühung, dem Gottesgesetz näher zu kommen, umwandeln. Ich wandle die Falschinformationen immer weiter in eurer Seele um, bis ihr für das himmlische Leben magnetisch anziehend seid.

Dies biete ich euch als euer himmlischer Bruder Christus im Ich Bin auf eurem weiteren Lichtweg in eure Heimat zum freien Nachdenken an. Ich wünsche euch, wie alle himmlischen Wesen des Lichts, eine erfolgreiche Umorientierung ins feinstoffliche, himmlische Leben! Dann seid ihr bald frei von den Falschinformationen der niedrig schwingenden, feststofflichen Atome, die ihr in vielen Inkarnationen seelisch und genetisch unwissend aufgenommen habt.

Meine Liebe aus dem größten Herzen der Gesamtschöpfung berührt euch durch diese Botschaft und wünscht euch eine baldige Heimkehr ohne Leid!

Gott zum Gruß, ihr Wanderer ins himmlische Paradies!